

# Waldkircher Heimatbrief

HERAUSGEGEBEN VOM HEIMAT- UND GESCHICHTSVEREIN WALDKIRCH E.V.

Nr. 263



Buchholz



Kollnau



Waldkirch im Breisgau



Siensbach



Suggental

September 2018

## Fronleichnam in Waldkirch

Wie das Fest in St. Margarethen noch in jüngster Zeit gefeiert wurde



Anna Selbdritt, Zunftfigur der Bohrer und Balierer.



Kirchen- und Stadtpatronin St. Margaretha mit Trachtengruppe.

Fronleichnam ist ein im Mittelalter entstandenes und bis heute bedeutendes Fest im Kirchenjahr, welches auch in unserer Pfarrgemeinde und Stadt würdevoll und in bewährter Tradition gefeiert wird. Dabei handelt es sich um eines der katholischen Feste, die man dem Namen nach nicht auf Anhieb verstehen muss. Der Name Fronleichnam setzt sich aus zwei mittelhochdeutschen Wörtern zusammen, nämlich Fron, was „Herr“ bedeutet und Leichnam, was mit „Leib“ zu übersetzen ist, also „Herrenleib“. Der offizielle kirchliche Name lautet: „Hochfest des Leibes und Blutes Christi“!

Das Fest wird am Donnerstag nach dem Dreifaltigkeitssonntag (Trinitatis) gefeiert und soll auf Visionen der Augustinernonne Juliane von Lüttich zurückgehen. Papst Urban IV. erhob Fronleichnam im Jahr 1264 zu einem allgemeinen Kirchenfest. Wir dürfen davon ausgehen, dass das Fest in Waldkirch bereits zu Klosterzeiten gefeiert wurde. In seinem Mittelpunkt steht die

*Feier der Hl. Messe durch Pfarrer Heinz Vogel in Konzelebration mit (v.l.n.r.) Prof. Dr. Bertrand Pincon, Pfarrer Christian Kamenisch aus Schlettstadt und Vikar Adalbert Mutuyisugi.*

*Fotos: Fronleichnam 2018, Herbert Öhler*

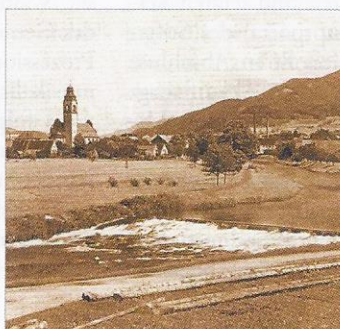
Feier der Eucharistie und die damit verbundene Verehrung des Leibes und Blutes Jesu Christi in Gestalt von Brot und Wein. Die anschließende Prozession erhält dann dadurch ihren Sinn, dass sie erkennbar inhaltlich aus der Eucharistiefeyer herauswächst. Im Mittelalter entstand zunehmend ein Bedürfnis, im Zeigen und Schauen des Altarsakramentes Begegnung mit Jesus Christus zu finden. Das Interesse wandte sich dabei fast ausschließlich der Brotgestalt zu, die im Unterschied zur Gestalt des Weines den Gläubigen ohne Schwierigkeiten sichtbar gemacht werden konnte. Unter einem

Zum Tode von Stadtpfarrer i. R. Josef Dosch



Seite 3

Waldkircher Stadtsägewehr Hochwasser- und Artenschutz



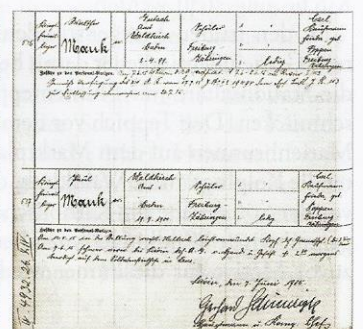
Seite 4

Heinrich Baumer – Gespräch mit Schwester Margarete Baumer



Seite 6

Paul Mauk 1900 - 1915 Eine Studie (2)



Seite 9